

Der Antichrist – Teil 1

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 3

3Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, 4der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.

Nachdem wir nun in aller Ausführlichkeit den ersten Teil dieser Prophezeiung über den Glaubensabfall behandelt haben, wollen wir nun näher untersuchen, wie es sein wird, wenn der „Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens“ offenbart wird. Als Erstes möchte ich betonen, dass wir, die Wiedergeborenen, NICHT auf den Antichristen warten, sondern auf die Wiederkunft unseres HERRN und Seelenbräutigams Jesus Christus zur Entrückung. Dennoch könnte es durchaus sein, dass wir auf der Erde noch sehen werden, wie er in der Öffentlichkeit erscheint. Aber mit Sicherheit werden wir, wenn wir während der 7-jährigen Trübsalzeit bei Gott sind, jede Aktion, jeden Gedanken und jedes Wort von dem Sohn des Verderbens mitbekommen. Als Vorbereitung darauf soll diese Artikelserie dienen.

Der Antichrist – Teil 1

Arthur W. Pink ist einer der wenigen christlichen Autoren, die dieses Thema ausführlich behandelt. Sein Buch „The Antichrist“ wollen wir deshalb hier als Basis nehmen und schauen, was es uns über den Antichristen enthüllt.

Der Papst ist NICHT der Antichrist – Teil 1

Jesus Christus im Vergleich zum Antichrist

Johannes Kapitel 5, Vers 43

„ICH bin im Namen Meines Vaters gekommen, und ihr nehmt Mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.“

Die Worte hat unser HERR Jesus Christus gesprochen. Und die Gelegenheit, bei der sie geäußert wurden und der Zusammenhang in dem sie stehen, bekleiden sie mit eigenartigem Ernst. **Johannes Kapitel 5** beginnt damit, dass der Erlöser einen hilflosen Mann heilt, der am Teich von Bethesda liegt. Diese Heilung erfolgte an einem Sabbat, und die Feinde von Jesus Christus nahmen diese zum Anlass, um Ihn brutal anzugreifen.

Johannes Kapitel 5, Vers 16

Und deshalb verfolgten die Juden Jesus und suchten Ihn zu töten, weil Er dies am Sabbat getan hatte.

Um zu rechtfertigen, weshalb Er dieses Wunder an einem Sabbat gewirkt hatte, sagte der HERR:

Johannes Kapitel 5, Vers 17

Jesus aber antwortete ihnen: „Mein Vater wirkt bis jetzt, und ICH wirke auch.“

Aber das brachte Seine Feinde noch mehr gegen Ihn auf.

Johannes Kapitel 5, Vers 18

Darum suchten die Juden nun noch mehr, Ihn zu töten, weil Er nicht nur den

Sabbat brach, sondern auch Gott Seinen eigenen Vater nannte, womit Er sich selbst Gott gleich machte.

Als Reaktion darauf gab Jesus Christus eine detaillierte Erklärung über Seine göttliche Herrlichkeit ab. Am Schluss verwies Er auf verschiedene Zeugen und Zeugnisse, die Seine Göttlichkeit bestätigen können.

Der himmlische Vater selbst:

Johannes Kapitel 5, Vers 32

32„Ein Anderer ist es, der von Mir Zeugnis ablegt; und ICH weiß, dass das Zeugnis glaubwürdig ist, das Er von Mir bezeugt.“

Johannes, der Täufer:

Johannes Kapitel 5, Vers 33

„Ihr habt zu Johannes gesandt, und Er hat der Wahrheit Zeugnis gegeben.

Seine eigenen Werke:

Johannes Kapitel 5, Vers 36

„ICH aber habe ein Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, die Mir der Vater gab, dass ICH sie vollbringe, eben die Werke, die ICH tue, geben Zeugnis von Mir, dass der Vater Mich gesandt hat.

Und die Heilige Schrift:

Johannes Kapitel 5, Vers 39

„Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu

haben; und sie sind es, die von Mir Zeugnis geben.

Dann wandte Er sich an all jene, die Ihn ablehnten und sagte:

Johannes Kapitel 5, Verse 40 und 42-43

40“Und doch wollt ihr nicht zu Mir kommen, um das Leben zu empfangen.

42Aber bei euch habe ICH erkannt, dass ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt. **43**ICH bin im Namen Meines Vaters gekommen, und ihr nehmt Mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.“

Und dann kam unverzüglich die Frage:

Johannes Kapitel 5, Vers 44

„Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre von dem alleinigen Gott NICHT sucht?“

Hier haben wir den Schlüssel zu der pathetischen Aussage, mit der wir das Kapitel begonnen haben. Diese Juden nahmen die Ehre von anderen entgegen und suchten nicht Gottes Ehre, weil sie keine Liebe für Ihn in sich trugen. Deshalb war der Eine im Namen des himmlischen Vaters zu ihnen gekommen, der sagte:

Johannes Kapitel 5, Vers 41

„ICH nehme NICHT Ehre von Menschen.“

Deshalb lehnten Ihn die jüdischen Religionsführer ab. Und genauso wie Evas Ablehnung von Gottes Wahrheit sie offen dafür gemacht hat, die Lüge der Schlange anzunehmen, so hat die Nichtakzeptanz des wahren Messias Israel

moralisch darauf vorbereitet, den falschen Messias anzunehmen, der in seinem eigenen Namen kommt, handelt, wie es ihm beliebt und dafür noch die Ehre von Menschen für sich beansprucht. So wird er auf die verdorbenen Herzen der weltlich gesinnten Menschen wirken.

Das zukünftige Erscheinen des Einen, der in seinem eigenen Namen kommt, wurde dann von dem HERRN selbst angekündigt. Der Antichrist wird nicht nur von den Juden angenommen, sondern von der ganzen Welt. Sie alle werden ihn als ihr Oberhaupt und ihren Herrscher akzeptieren. All die modernen Bemühungen und Bewegungen, die danach streben, eine Föderation der Kirchen, eine Union der Christenheit und einen Staatenbund – die Vereinigten Staaten der Welt – bahnen diesem Charakter den Weg. Es geschieht genau so, wie es im Alten und Neuen Testament dargelegt wird.

Es gibt viele bemerkenswerte Gemeinsamkeiten zwischen dem falschen und echten Christus, aber noch viel zahlreicher und auffälliger werden die Gegensätze zwischen dem Sohn Gottes und dem Sohn des Verderbens sein. Der HERR Jesus Christus kam vom Himmel auf die Erde herab, während der Antichrist aus dem Abgrund aufsteigen soll.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 7

„Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, mit ihnen Krieg führen und sie überwinden und sie töten.“

Der HERR Jesus Christus kam im Namen Seines Vaters, entledigte sich Seines ganzen Ruhms, lebte in völliger Abhängigkeit des himmlischen Vaters und weigerte sich, Ehre von Menschen entgegenzunehmen. Aber der Mensch der Sünde wird in seinem eigenen Namen kommen, den gesamten

Stolz des Teufels verkörpern, sich nicht nur über den wahren Gott erheben und sich gegen Ihn stellen, sondern auch gegen alles, was Seinen Namen trägt, und seine größte Gier wird darin bestehen, Ehre und Huldigung von Menschen zu erhalten.

Diese Parallele mit den Gegensätzen hat der HERR selbst in **Joh 5:43** aufgezeigt, was ein überzeugender Beweis dafür ist, dass der Antichrist so sicher eine Einzelperson ist, wie es Jesus Christus im Fleisch war! Einen weiteren Beleg finden wir hier:

1. Johannes Kapitel 2, Vers 18

„Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind jetzt viele Antichristen aufgetreten; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.“

Hier wird der Antichrist ganz klar von den vielen unterschieden, die ihm den Weg bereiten. Das „kommt“ in diesem Vers ist sehr bemerkenswert. Es ist dasselbe Wort, welches der HERR Jesus Christus selbst mit Bezug auf **Sein** erstes und zweites Kommen gebraucht. Von daher ist der Antichrist auch „der Kommende“ oder „der, der kommt“. Das erklärt seine Beziehung zur Welt. Von daher erwartet man, dass er als „erobernder Held“ daherkommt. Im Zusammenhang mit Jesus Christus wird mit „der Kommende“ die Beziehung von Ihm zu Seiner Gemeinde definiert, deren von Gott inspirierte Hoffnung die Rückkehr des HERRN aus dem Himmel zur Entrückung ist.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)

